

NEWS



SÜDTIROLER VERBAND YOSEIKAN BUDO

Member of WORLD YOSEIKAN FEDERATION
affiliata al MOVIMENTO SPORTIVO POPOLARE ITALIA

YOSEIKAN BUDO

Nr. 47

Jahrgang 4
(Dezember 2016)

Die Themen der aktuellen
Ausgabe im Überblick:

Yoseikan Budo-Unterricht
neu erleben

L'educazione del gioco
marziale

L'Equazione di Kano e le
Arti Marziali

In Erinnerung an
Herbert Fritz

Vidimierungskurs
2016-2017

Traditionelle japanische
Waffen

Aikido Yoseikan

Vorstandswahlen beim
Südtiroler Verband

Nationales Treffen mit
Soke Hiroo Mochizuki

Master Training

GRAND PRIX de France

Eisacktalcup

Lehrgänge

Veranstaltungskalender 2017



IMPRESSUM:

Südtiroler Verband Yoseikan Budo – Neurauthstraße 2, I-39031 Bruneck

Vertretung der angeschlossenen Südtiroler Amateursportvereine

Allgemeine Bedingungen – Datenschutzerklärung

Steuernr.: 92011240212

Bankverbindung: Südtiroler Volksbank, Filiale Stegen

SUEDTIROLER VERBAND YOSEIKAN BUDO

Konto: 0035-0005800

IBAN: IT61 0058 5658 2420 3557 0005 800

Redaktion: Yoseikan Budo-Team

Fotos: Yoseikan-Fotoarchiv / Archiv MSP-AIYB / Tito Bertoni / Massimo Romano / Willhelm Fill

SO ERREICHEN SIE UNS:

Anrufen: 0474 414 065 (Montag bis Freitag von 09-12 Uhr) Mobil-Tel. 348 3932120

Mailen: svyb@yoseikan.it oder ufficio@yoseikan.it

Faxen: 0474 412 445



Liebe Yoseikan Budo-Kolleginnen und -Kollegen, Freunde, Mitglieder und Interessierte!

**Sehr geehrtes Yoseikan-Mitglied,
sehr geehrte Yoseikan Community,**

Liebe Leserin, lieber Leser,

seit vielen Jahren bieten wir zahlreiche Möglichkeiten zum Üben und für das Training der Kampfkunst Yoseikan, die im Veranstaltungskalender des nationalen und des regionalen bzw. provinziellen Fachverbandes aufgelistet sind.

Das Konzept der "Yoseikan-Schule" betrachtet den Menschen als Ergebnis eines persönlichen Entwicklungsprozesses und als Resultat eines Erfahrungsweges.

Die Ausbildung eines Kämpfers zielt aus der Sicht der Naturprinzipien daraufhin hin, das Wesen in der Fähigkeit, sein eigenes Handeln zu reflektieren und nach moralischen Prinzipien zu handeln, zu unterstützen.

In unserem Zeitalter kann es von keinem sozialen Nutzen und Wert sein, sich mit Schwert und Kampftechniken zum Selbstzweck zu bewegen, sondern die Inhalte der Kampfkunstausbildung in unserem Jahrhundert können und sollen sehr wohl zur optimalen sowie effizienten Entwicklung von kognitiven Funktionen – wie Wahrnehmung, Lernen, Erinnerung und Denken – befähigen als auch im Hinblick auf die körperliche Funktionstüchtigkeit fit halten und dem Menschen Einsichten vermitteln sowie Erkenntnisfortschritte beschaffen. Für ein Gesamtbild des Menschen sind neben den körperlichen Fähigkeiten und den kognitiven Eigenschaften auch seelische sowie emotionale Gesichtspunkte von Bedeutung.

Die "Yoseikan Schule" verfolgt eine weitgehend konstruktivistische Haltung in Bezug auf den Menschen und seine Ressourcen. Das Yoseikan Budo distanziert sich von den Ansätzen, die Einseitigkeit und eine monotone reizzentrierte Aktivität anbieten und eine mechanische Ausbildung anregen. Es macht Spaß, den Entwicklungsweg im Yoseikan zu gehen – vom Kyu zum Dan – und Ziele zu erreichen; aber der Weg ist einerseits mühsam, und andererseits hängt es auch von der Motivation ab, ob uns Handlungen schwer- oder leichtfallen.

In wenigen Tagen werden wir das **Fest der Liebe** feiern und vielen Menschen nur das Beste wünschen. Die tägliche Hektik ruht, wir kommen zur Ruhe und verbringen Zeit im Kreise unserer Lieben. Wir kommen uns wieder näher – uns selbst, unserem Partner, unserer Familie und unseren Freunden.

Das gesamte Yoseikan Budo-Team wünscht allen eine SCHÖNE, INTENSIV ERLEBTE SOWIE SINNVOLL GESTALTETE ZEIT, FREUDE UND GESUNDHEIT.

Euer Yoseikan Budo-Team

Yoseikan Budo-Unterricht neu erleben

WAS TREIBT UNS AN? (von Roman Patuzzi)

... Hallo Yoseikan Budoka!



Das „Yo sei kan Bu do“ ist geprägt von einer glasklaren und sehr verbindlichen Einfachheit. Ausnahmslos hängt alles zusammen in einem vernetzten Bewegungsprogramm und Prinzip (Yoseikan Happo), wo Bewegungen ganz von selbst übergreifen in sämtliche Interpretationen einzelner Disziplinen (wie Karate, Judo, Aikido, Kendo, Ken Jutsu, Boxen). Das gilt für alle Kampfkunst- und Kampfsportarten genauso wie für alle sportlichen Bewegungen und letztendlich – so gewagt die Aussage sein mag – für alle Bewegungen des Menschen. Yoseikan Budo entspringt den Prinzipien der Natur und folgt auch diesen Informationen.

Ich begleite den Begründer des Yoseikan Budo nun seit meinem 16. Lebensjahr und hatte seit dem Jahr 1976 das große Privileg, an seiner Seite eine bevorzugte Rolle einzunehmen. Für Meister Hiroo Mochizuki sind die einzelnen Disziplinen nichts anderes als mehr oder weniger weitreichende Verirrungen des menschlichen Geistes in der Kampfkunst. Sie schaffen genau die Probleme – sprich Limits –, die sie anschließend mit viel Theatralik und philosophischen Definitionen wieder zu beheben suchen. In diesem Rahmen ist Fortschritt als das

Fortschreiten in einer Sackgasse zu betrachten.

Diese Irrungen und Entscheidungen – welche die Kampfkunst zu kleineren Weltbildern macht – werden und sollen mit dieser Feststellung nicht bewertend sein. Im Gegenteil: Sie sind als notwendige und wesentliche Schritte auf dem menschlichen Erfahrungsweg anzuerkennen, die jedoch ein Erkennen des Wesentlichen herbeiführen sollten. Halten wir daher wertfrei fest: Es ist so, wie es ist.

Deshalb lautet die Botschaft an die Welt der Spezialisten: „Es ist nicht die Absicht, euch mit meinen Aussagen in euren Überzeugungen zu beleidigen, durchaus aber zu enttäuschen.“ Gleichzeitig sollte es aber eine Herausforderung sein, dass man doch mit all dem, was einem momentan richtig und wichtig erscheint, weitermachen soll. Es soll und muss alles gelebt und durchlebt werden.

Yoseikan Budo ist ein Wirkmodell. Das heißt: Wenn man es mal erlebt, sollte man es sich auch erklären können. Diese Kampfkunst hat ihre Inspiration aus dem Naturmodell und lehrt die altbekannten natürlichen Prinzipien und Inhalte der intuitiven Geisteshaltung. Der Mensch ist in seinem Wesentlichen ein kompetentes Wesen.

Moderne sportliche Vereinsstrukturen greifen in die Entwicklung einer Kunst ein, die vollkommen andere Freiheitsgrade benötigt. Diese Eingriffe in die besonderen Kompetenzen einer Kampfkunst verursachen – durch bürokratische Regeln – die Verkümmern dieses Potenzials für den Menschen. Der Mensch wird so zum reinen Weisungsempfänger.

Das Yoseikan Budo respektiert die klare Botschaft der Natur und der Entwicklung. Hiroo Mochizuki – der Begründer der Yoseikan Budo-Kampfkunstschule, der als Pionier für die Verbreitung der Disziplinen Karate und Aikido in Europa gilt – lehrt heute aus Erfahrung mit Tausenden von Praktizierenden, die Einfachheit und Zusammenhänge anzuerkennen. Es war kein leichter Weg, weil er große Organisationen verließ und Symbole der Trennung (z. B. Gürtelfarben) abschaffte. Das führte zu seinem vollständigen Ausstieg aus der gemäß der Trennung organisierten Welt der Kampfkünste. Das Kernprinzip der Kampfkunstschule Yoseikan sind die Anpassung und die Freiheit.

In der Lehre der Samurai gilt es, die optimale Anpassung zu halten, damit die Entwicklung des Menschen

YO
SEI
KAN
BU
DO

fortschreiten kann. In der Kampfkunst gilt: Was heute noch Gewissheit ist, kann morgen obsolet sein. Dies erfordert, allen Situationen, Verhalten, Konflikten, Kämpfen und Herausforderungen angemessen, aufgeschlossen und kreativ zu begegnen. Wie kann so etwas gelingen? Es gibt einen bisher wenig bekannten Weg, der genau auf diese Herausforderung antwortet: die Adaption der fernöstlichen Kampfkunstschule **des YOSEIKAN für den ALLTAGSBEREICH**.

Beruhend auf seinem Erfahrungsschatz und als Sohn der Budo-Legende Minoru Mochizuki hat Hiroo Mochizuki diesen neuen und gleichzeitig alten Weg durch eine alltagstaugliche Übertragung der Grundelemente sowie Prinzipien der Kampfkunst auf die Entwicklung und auf die menschliche Persönlichkeit geschaffen. Das verbindende Element ist die Kenntnis der sogenannten „Wellenbewegung“. Die wichtigsten Elemente sind: Rhythmus, Zeitgefühl, Distanz, Gleichgewicht, Technik und Strategie.

Als **Folge des Trainings soll ein Nutzen und Vorteil für den Praktizierenden** entstehen. Die Wahlmöglichkeiten und die Freiheitsgrade mehren sich, desgleichen die Verbesserung der Achtsamkeit, die nachhaltige Steigerung der Wahrnehmung sowie das Vertrauen zu sich selbst und zu anderen.

Den zentralen Motor bildet das japanische **Element des Anfängergeistes**, um allen Anforderungen immer wieder neu und mit frischem Geist zu begegnen. Auf diesem Lernweg kann sich der Anfängergeist als ein wertvolles Instrument für den Übenden erweisen. Für alle Fortgeschrittenen und Dan-Träger empfehle ich die Aktivierung dieser Ressource, ich betrachte dies sogar als eine Bedingung für die Entwicklung der Erkenntnisse. Anfängergeist ist die Haltung, die an die jeweilige Situation oder Aktivität herangeht, als ob es das erste Mal wäre. Im Randori erlebt man solche Augenblick als offen und neu, man benötigt die Befreiung von Gewohnheiten, von Vorstellungen und vor allem auch von Perfektionsansprüchen. Im ZEN-Buddhismus ist damit auch eine grundlegend offene Geisteshaltung gemeint, die zu ganz neuen Erkenntnissen und Sichtweisen im Leben führt. Es gilt deshalb, eine Geisteshaltung zu entwickeln, als würden wir alles zum ersten Mal sehen oder hören. Man muss die Überzeugung loslassen, dass man schon weiss, wo es langgeht, langgehen sollte oder was am besten für einen ist.

Das Zen-Mönch Shunryu Suzuki bringt das in seinem Buch „Zen-Geist, Anfänger-Geist“ gut auf den Punkt:

„Im Anfängergeist gibt es viele Möglichkeiten, im Expertengeist nur wenige“ (Zenmeister Shunryu Suzuki)

Yoseikan eignet sich hervorragend – durch die Integration der Budo-Philosophie –, im Leben nachhaltige Veränderungen zu gestalten.

Doch, wie schon angedeutet, ist die Tragweite dieses persönlichen Weges erheblich größer. Die gewonnenen Einsichten in die tiefliegende Einfachheit komplexer Vorgänge werden das Denken, Fühlen und Handeln in vielen Bereichen des täglichen Lebens konstruktiv verändern.

Jedem ist klar, wie eng in unserem alltäglichen Leben Beziehung und Bewegung von Beginn des Lebens an miteinander verflochten sind. In unserer heutigen Lebenswelt und -kultur sind allerdings psychomotorische Mängel vorhanden. Ihnen begegnen mit der Yoseikan-Schule nicht nur offene und vielfältige Bewegungsmuster einer komplexen 360-Grad-Methode, sondern auch bislang wenig beachtete Facetten des Begreifens und Erlebens von Beziehungen und Gestaltungsmöglichkeiten.

In einer von Respekt, Selbstregulation, Selbstwirksamkeit und Fürsorglichkeit geprägten Atmosphäre der Yoseikan-Schule die Kampfkunst zu üben kann beim Menschen große Optimierungsprozesse aktivieren und mobilisieren.

Unsere Trainings- und Übungsangebote wenden sich an alle Menschen, ob Anfänger oder Fortgeschrittene. Detailreich und durchwegs für Laien verständlich sensibilisieren die Übungsleiter ihre Schüler dafür, was alles mit hineinspielt, wenn man sich beim Üben und Lernen auf der Matte begegnet. Die Übungseinheiten im Verein und besonders die Stages, Meetings und Treffen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene liefern interessante Möglichkeiten und Informationen, vermitteln Durchblick und geben Antworten auf Fragen, die man vielleicht schon einmal hatte, und es gibt einen wertvollen Erfahrungsaustausch zwischen den Übenden und mit sich selbst.

L'educazione del gioco marziale

(di Tommaso Clemente)



Mi ricordo che poco dopo il fatidico 11 settembre 2001, Roman mi disse queste parole: “Ho sempre detto alle mie bambine che l’arte marziale (e quindi il combattere) è un gioco, ma ora che cosa dovrò dire loro?” Dopo quel giorno tutto il mondo pensava di essere in guerra e quando c’è la guerra i giochi finiscono: non si scherza più, perché ora bisogna combattere per sopravvivere. Fortunatamente la guerra non c’è stata, almeno in Italia, e abbiamo potuto continuare a “giocare” alla lotta, non per sopravvivere ma per “imparare a vivere”. Imparare a vivere bene! Ma, per imparare a vivere, è necessario un prerequisito: conoscere se stessi. E questo è proprio il primo obiettivo di ogni pratica marziale. Socrate diceva: *“Se non conosci te stesso non sai nulla”*. Perché tanta categoricità? Perché, secondo Socrate, la non conoscenza di noi stessi, invalida qualsiasi altra nostra conoscenza? Perché, se non ci conosciamo, non possiamo usare al meglio ciò che conosciamo. A volte ci capita di peccare un po’ di presunzione, o di quel che si dice “eccesso di autostima”, perché, consapevolmente o inconsapevolmente, ci poniamo in una posizione di superiorità dettata dal nostro sapere e magari avvalorata dal consenso degli altri. Una delle più belle scene nel film “L’ultimo Samurai” con Tom



Cruise, è quella dove Nathan Algren (Tom Cruise) viene invitato a provare l’uso del bokken, approfittando del fatto che due bambini del villaggio stavano confrontandosi con quest’arma. Comincia a piovere. Nathan, all’inizio un po’ ritroso, accetta e, con scarsa convinzione si pone in guardia, con il bokken in mano, davanti



a uno dei due bambini. È facile con un bambino vincere, e Nathan riesce a parare tutti gli attacchi del ragazzino. Se nonché arriva Ujio, un Samurai molto autorevole nel villaggio, il quale intima a Nathan, con ferma determinazione: “Katanà osae”. Nathan rimane impassibile, ma non lascia il bokken. Ujio, con tono imperioso, dice nuovamente: “Osae”. Ma Nathan non desiste. Si guardano entrambi negli occhi per pochi secondi. Dopodiché Ujio reagisce con un attacco fulmineo. Nathan tenta una maldestra difesa, ma non c’è confronto tra i due. La superiorità tecnica di Ujio è troppo elevata. Nathan viene messo a terra più volte, e ogni volta, con fatica, cerca di rialzarsi, e alla fine, dopo l’ennesimo attacco di Ujio, non ce la fa più e rimane a terra. Ujio se ne va, seguito dagli altri Samurai che lo accompagnavano. Penso che questa scena contenga diversi concetti molto interessanti e molto espliciti. Il primo è la positiva caparbietà di Nathan nel non arrendersi. Bisogna resistere (GANBARU = NON CEDERE), sempre e comunque alla prevaricazione, specie a ciò che vorrebbe sottometterci per un insano desiderio di dominare, o peggio, per apparire e ricevere consensi. Ma nell’intento di Ujio non c’era nessuna di queste cose: lui voleva testare la capacità di resistere e di non arrendersi di Nathan, poiché era una cosa che, in un precedente combattimento il capo dei Samurai (Katsumoto) aveva già notato e, proprio per questo, aveva deciso di salvare la vita di Nathan e “studiarlo”. Ma, secondo me, il messaggio più significativo di questa scena sta nel fatto che Ujio ha voluto dimostrare a Nathan che lui non sa niente. Perché non si conosce. Premetto (per coloro che non hanno visto il film) che Nathan Algren era un capitano dell’esercito americano, che aveva combattuto a lungo contro i pellerossa, e quindi conosceva la guerra, le tecniche di combattimento, sapeva cosa voleva dire il confronto fisico, anzi, in tutto questo era anche riuscito a restare vivo. Ma non sapeva

niente dell'arte del combattere che deve scaturire dalla conoscenza di se stessi. Il suo combattere era "casuale", affidato alla forza bruta, alla tecnica grezza, a una scuola militare pianificata a tavolino, ma non c'era conoscenza di se: il soldato è solo una macchina da guerra. In cosa consiste la lezione di Ujio? Consiste nel mettere a fuoco un principio, e cioè: liberati di ciò che sai e saprai di più! Questo può sembrare un paradosso, ma non lo è. Non vuol dire che dobbiamo buttare all'aria tutto il nostro sapere, ma vuol dire che dobbiamo essere pronti a "svuotare la nostra tazza", con umiltà, se vogliamo che possa contenere qualcosa di nuovo. L'esperienza è una cosa importante, ma è più importante la sperimentazione, perché è solo con la sperimentazione che penetriamo l'ignoto. Da ciò può nascere la conoscenza di noi stessi: dalla nostra capacità di affrontare l'ignoto. L'esperienza può darci molte sensazioni, piacevoli, gratificanti, ma è la sperimentazione che ci farà progredire, andare oltre il nostro sapere. Se osserviamo bene, non sono le cose che non conosciamo che ci impediscono di progredire ma sono proprio le cose che conosciamo che ci imprigionano nei nostri stereotipi del passato, che spesso abbiamo innalzato a verità assolute. Lo Yoseikan Budo non ha mai avuto questa presunzione, anzi, uno dei principi più amati da Hiroo Mochizuki è proprio l'abolizione dei confini, ovvero dei limiti che ingabbiano le cose. Lo Yoseikan Budo ha sempre "una tazza vuota", pronta a ricevere! Non è facile accorgersi delle proprie "gabbie" perché ce le portiamo in giro da molti anni, ci danno certezza, ci hanno sempre "salvati" in tutte le situazioni, e sono collaudate e confermate da molte altre persone. Tutto vero, certo! Ma quando ci adagiamo su quello che sappiamo, considerandolo sufficiente se non definitivo e certo, stiamo abbandonando la nostra flessibilità per

addentrarci sempre di più nella rigidità e, di conseguenza, abbiamo finito di apprendere. L'indotto più probabile di un tale comportamento si manifesta nel fatto che quando, finalmente, esauriti da qualche situazione, decidiamo di uscire definitivamente da una gabbia, con tutta probabilità, entriamo subito in un'altra. E qui entra in campo il gioco! L'idea di "giocare" la nostra vita (come giocare alle arti marziali) ci consente di non chiuderci mai in nessuna gabbia, perché ci stiamo



divertendo a fare una cosa che ci gratifica fisicamente e psicologicamente. Non solo, ma anche socialmente, poiché è dimostrato che dopo un confronto sportivo (fisico), la mente è molto più ben disposta verso il prossimo, è più tollerante, accomodante, accogliente, insomma, è più flessibile. Mi convinco sempre di più che la dote più importante da approfondire nella vita è la flessibilità. Se nel mondo ci fosse più flessibilità, ci sarebbe più tolleranza, e quindi meno conflitti, meno guerre, meno gente che muore prima del tempo, non solo per colpa degli altri ma anche per la propria rigidità, che impedisce di cambiare. Il concetto da mettere in pratica quindi è *"lottare senza aver bisogno di combattere"*. Questo è il gioco. E questo è il principio psicologico del Randori. Quando due persone fanno Randori è necessario che entrambe facciano Randori. Se una delle due non sta giocando, perché ha paura, perché la sua ambizione le fa desiderare di vincere, perché il suo orgoglio non le consente di perdere, perché non è flessibile, il Randori termina. L'agonismo diventa antagonismo, la lotta competitiva diventa combattimento. Il Randori deve essere un modo per andare oltre, per scardinare le nostre strutture mentali che ci condizionano fin dalla nascita, riattivando in noi i principi naturali che affermano e promuovono la vita. Allora la mente umana potrà adempiere liberamente il suo compito di comparazione delle cose della vita, e sarà facile comprendere perché dalla lotta può – deve – nascere la pace. Se riusciamo a capire che prima di voler superare gli altri dobbiamo superare noi stessi, ovvero il nostro amico/nemico ego, allora il "gioco" della vita diventa veramente vantaggioso per tutti, e anche divertente.

L'Equazione di Kano e le Arti Marziali

(di Amari Adriano)



Nella sua opera, sia in quella “fisica” che è la disciplina Judo Kodokan, sia in quella teorica costituita da articoli e saggi, Jigoro Kano shihan traccia il concetto una triade ideale e reale, sotto forma di un’equazione di grande importanza:

$$\text{BUDŌ} = \text{KIHON} + \text{KATA} + \text{RANDORI}$$

Cosa significa?

Significa che sia “il Budō” - l’Arte Marziale giapponese in senso generale – sia “OGNI Budō” - vale a dire ogni Arte Marziale in particolare (anche lo Yoseikan Budo, l’Aikido Mochizuki e altro) - sono composti da tre parti, ognuna delle quali indispensabile per il completo apprendimento della disciplina. Questa completezza di pratica fa sì che l’individuo cresca migliorando se stesso.

Esaminiamo i singoli componenti della triade.

KIHON (基本)

I due ideogrammi significano “Base, fondamento, principio”.

“Kihon” sono tutti i movimenti, elementari e complessi, che poi assemblati costruiscono i Kata, dove vengono interpretati e dove ne viene descritta e codificata l’applicazione efficace. In seguito, nel Randori, verranno eseguiti in forma semilibera o libera, contro un compagno/avversario semi collaborativo o non collaborativo. I Kihon si dividono in più categorie:

- la prima è quella dei “movimenti” elementari: Tai Sabaki, Posizioni (Dachi), tecniche di addestramento alle armi (kamae, tanren e suburi);
- la seconda è quella degli Ukemi e dei movimenti- matrice (nello Yoseikan: Hojo-Undo, addestramento all’onda shock, studio dell’equilibrio, Te Hodoki, Te no Michibiki);
- la terza è quella delle tecniche (Waza) - Atemi, Nage, Kansetsu, Katame, Jime, Emono - dalle più semplici, i singoli colpi a mani nude o con armi, alle più complesse come le proiezioni o leve, nonché le combinazioni primarie.

Il Kihon costituisce la base da cui poi si sviluppa tutta la disciplina e la tecnica si raffina attraverso l’incessante e ripetuta esecuzione di questi “movimenti semplici”, siano elementari o no. La “base” è un oggetto che va ripulito senza soste, pena lo scadere della pratica e l’arrestarsi dello sviluppo di crescita.

Il Kihon “costruisce il Corpo” (Ittai Furi) vale a dire quella struttura ordinata e specifica della disciplina che consente la corretta ed efficace esecuzione di tutto il materiale tecnico.

Si dice che: "Nulla è più avanzato rispetto le nozioni di base".

KATA (型)

“Forma” o “Modello”.

Si tratta di combinazioni di elementi delle “Basi” – Kihon – organizzati in modo di formulare attacchi a cui ne vengono date le risposte, utilizzando altri elementi di base. Rispetto al Kihon qua la scuola aggiunge dei criteri di strategia e tattica, inoltre introduce delle interpretazioni dello spazio e del tempo – “Ma” e “Hyoshi” – più la nozione di “Sen”, iniziativa.

Le singole sequenze dei Kata sono qualcosa di più di quello che sembrano rappresentare agli occhi dell’osservatore. Il “lui fa questo, tu fai questo” è solo una apparenza su cui cadono tutti. La “lettura” di un Kata è una cosa che può essere fatta solo dopo una iniziazione condotta da un maestro di alto livello della scuola a cui quel Kata appartiene. Nel nostro caso il Maestro Hiroo Mochizuki ci ha forniti di molti elementi per poter effettuare questa “lettura”, ma altri li ha sottintesi o elargiti solo ad una parte dei suoi allievi. E la capacità di

“leggere” va espansa sempre più attraverso studi di altri “codici” – leggi altre discipline – in modo di poter avere una conoscenza sempre più approfondita dei significati profondi della “forma-modello”.

Non dimentichiamo che i Kata tradizionali giapponesi sono a coppie. Viene materializzata da parte di un altro adepto della stessa Arte Marziale che pratichiamo – in genere più anziano nella pratica e maggiore di grado - un sincero e corretto attacco secondo la situazione che il Kata propone come domanda e al più giovane compagno tocca fornire la risposta secondo le indicazioni. I Kata “a solo” sono una eccezione contenuta nella forma moderna del Karate giapponesizzato/occidentalizzato, eccezione piuttosto fuorviante di cui molti non si riescono a rendere conto. La forma a “solo”, in realtà, andrebbe parallelamente “sbobinata” a coppie, ma non nella semplice materializzazione del movimento, ma applicando le lezioni contenute negli stessi Kata a coppie della disciplina – da noi “in primis” Tai Sabaki no Kata e Ken Kihon Kumite, scavando nella sua proposta, via strato dopo strato, verso il profondissimo nucleo.

RANDORI (乱取り)

Tori (取り) “colui che esegue” contrasta attacchi in forma Ran (乱 - libero ? -, agitazione, fermento).

Il Randori è l’applicazione, libera o semilibera, delle tecniche di una scuola secondo i dettami dei Kata contro uno o più avversari parzialmente o totalmente non collaboranti. Viene spesso confuso con lo “Shiai” (試合 = “provare in armonia/unione” – il secondo ideogramma è lo stesso di “Aikido”) che invece esprime l’idea di gara, con la volontà di vittoria di uno sull’altro, ed è limitato dalle regole. Lo Shiai è una parte del Randori, da applicare di tanto in tanto, si potrebbe quantificare con il 15/20% di tutta la pratica al Randori.

Nelle sue varie forme il Randori fornisce uno studio collaborato e progressivo delle tecniche collocate nel loro ambito strategico e tattico ed applicate seguendo i principi di Ma, Sen, Hyoshi.

Si dice che il Randori sia stato inventato da Kano sensei. Ma esisteva già da tempo sia nel Kenjutsu/Kendo e nelle varie scuole di Ju Jutsu. Kano la fece diventare una pratica di massa selezionando ciò che poteva essere fatto e cosa no, per limitare gli infortuni.

L’equilibrio tra queste tre componenti è fondamentale, trascurarne una significa portare degli sbilanciamenti alla pratica che avranno conseguenze.

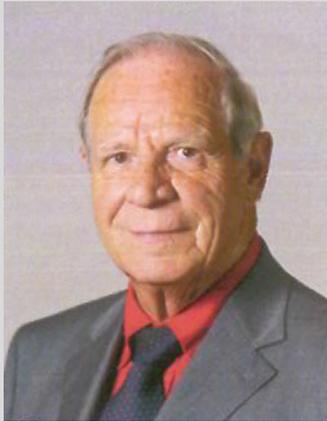
Anche le tecniche più elementari dei Kihon hanno la necessità di essere ripulite e perfezionate di continuo, portando un forte miglioramento per tutta la pratica.

La pratica del Kata dice come attuare le tecniche del Kihon, il Randori ci mostra come e quanto abbiamo capito le tecniche e se siamo in grado di eseguirle in contesti non prestabiliti. Se “non funzionano” vuol dire che il nostro studio ancora non è sufficiente.

La seduta di allenamento tipo dovrebbe contenere per il 30/40% Kihon, che vengono poi interpretati attraverso il Kata, non da ripetere integralmente, questo va fatto solo ogni tanto, ma identificando di volta in volta secondo il metodo dell’istruttore le sequenze da studiare. Dunque possiamo dire un altro 40% di studio Kata e poi il rimanente 20% di studio applicativo in Randori. Oppure dedicare il resto della lezione al Kata per più sedute e, completato un livello di studio, applicare nel Randori per alcuni turni a lui dedicati.

Una pratica sbilanciata porta, prima o poi, alla stagnazione e regresso.

***In Erinnerung an Herbert Fritz,
den Präsidenten des Südtiroler Verbandes Yoseikan Budo***



Am 06. November 2016 ist unser Präsident Herbert Fritz, der Vater von Heinz, von uns gegangen. Die Yoseikan Budo-Gemeinschaft wird den hochgeschätzten, langjährigen Präsidenten immer in bester Erinnerung behalten.

Herbert Fritz war seit Anfang der Neunzigerjahre in führender Position für den Südtiroler Verband Yoseikan Budo, den größten Mitgliederverband im MSP Italia Settore Yoseikan Budo, tätig: seit 1993 als Vizepräsident und seit 2010 als dessen Präsident; 2013 wurde er von den Delegierten einstimmig für eine weitere Legislaturperiode gewählt.

Der erfolgreiche und aufgeschlossene Unternehmer engagierte sich unermüdlich für das Wohl der Vereine des Südtiroler Verbandes und war immer darauf bedacht, die Basis mit einzubinden.

Fast zwei Jahrzehnte lang leitete Herbert Fritz gemeinsam mit Zeno Giacomuzzi die Geschicke des Verbandes und in ihre Amtszeit fallen eine Reihe wesentlicher Neuerungen sowie die Umsetzung großer Vorhaben. Stellvertretend für die vielen Initiativen sei in diesem Zusammenhang die Errichtung des regionalen Übungszentrums in Bruneck, das im Herbst 2002 seiner Bestimmung übergeben wurde, hervorgehoben – ein Meilenstein für das Yoseikan Budo. Herbert Fritz hatte entscheidenden Anteil daran, dass mit dem Bau der genannten Struktur die Yoseikan Budo-Vereine der Region Trentino-Südtirol ein Honbu Dojo erhielten, das auf internationaler Ebene seinesgleichen sucht. In der langen Amtszeit von Herbert Fritz erfolgten auch die Neuordnung bzw. die Modernisierung der Verbandsorganisation, der Ausbau der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Wettkampftätigkeit des Verbandes, was sich in hervorragenden Wettkampfergebnissen auf nationaler sowie internationaler Ebene niederschlug, eine Zunahme der Mitgliederzahlen und eine verstärkte Präsenz des Yoseikan Budo im Sportgeschehen sowie in der Öffentlichkeit unseres Landes. Für alle Belange des Sports war er ein kompetenter Gesprächspartner – ob beim Landeshauptmann bzw. bei der Landesregierung, bei anderen Gremien oder bei den Veranstaltungen des Südtiroler Verbandes Yoseikan Budo.

Mit Idealismus, Überzeugungsarbeit und Verhandlungsgeschick setzte sich Herbert Fritz immer mit voller Kraft für das Yoseikan Budo in Südtirol und darüber hinaus ein, ohne das Gesamtwohl aus dem Blick zu verlieren. Dass der Südtiroler Verband Yoseikan Budo heute ein fester sowie anerkannter Bestandteil des Vereinslebens unseres Landes ist und so erfolgreich dasteht, ist auch Verdienst von Herbert Fritz.

Wir, seine Yoseikan Budo-Sportfreunde, werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren und wir danken ihm für alles, was er für das Yoseikan Budo geleistet hat. Der Mensch Herbert – mit seinem bewundernswerten Einsatz, seinen Führungsqualitäten, seiner hohen Sozialkompetenz, seiner Charakterstärke und seiner Kollegialität – wird uns sehr fehlen.

Von ganzem Herzen vielen Dank, lieber Herbert!

VIDIMIERUNGSKURS 2016-2017

für die Übungsleiter der Yoseikan Schule – MSP Italia



Bereits seit mehreren Jahren gilt als offizieller Saisonbeginn der obligatorische Vidimierungskurs, der grundsätzlich Ende September stattfindet und bei dem die Yoseikan Budo-Übungsleiter der Region Trentino-Südtirol ihre Unterrichtslizenz erneuern und sich auf das neue Tätigkeitsjahr einstimmen können. Heuer fand dieses Update der Yoseikan Budo-Trainerfachkompetenz am 24. September statt. Zahlreiche Assistenten, Trainer und Lehrer hatten sich im Honbu Dojo in Bruneck eingefunden, um sich unter fachkundiger Anleitung gezielt auf die neue Saison vorzubereiten.

Meister Roman Patuzzi, Technischer Direktor der Region und internationaler Kampfkunstperte, gestaltete in gewohnt professioneller Weise den Lehrgang. Er erläuterte zu Beginn die Konzepte des Yoseikan Budo-Unterrichts 2016-2017 und präsentierte anschließend entsprechende technische Aspekte, die von den Übungsleitern, die auch heuer in großer Anzahl am Vidimierungskurs teilnahmen, dann fleißig geübt wurden. Meister Patuzzi wies in diesem Zusammenhang auf die Wichtigkeit hin, bei der Vermittlung des Yoseikan Budo den Schülern die Methode und deren vielfältige Anwendungs- sowie Verbindungsmöglichkeiten in geeigneter Weise näherzubringen und das Potenzial dieser faszinierenden Kampfkunst zu nützen. Das Motto war in diesem Zusammenhang „Die Vielseitigkeit des Yoseikan Budo ansprechend vermitteln“. Der Technische Direktor der Region unterstrich in seinen Ausführungen einmal mehr die große Bedeutung einer kontinuierlichen Fort- bzw. Weiterbildung der Budokas im Allgemeinen sowie der Übungsleiter im Besonderen, um die Prinzipien der Kampfkunst Yoseikan Budo korrekt vermitteln und konstant Qualität bieten sowie das Niveau sichern zu können.

Christian Malpaga, Technischer Verantwortlicher Südtirols und führende Persönlichkeit im nationalen sowie im internationalen Schiedsrichterwesen, informierte die Übungsleiter anschließend über Neuerungen und wichtige Aspekte des sportlichen Wettkampfes.

Nach einer kurzen Pause folgte Teil 3 des Vidimierungslehrgangs. In diesem Teil bildete das Thema „Qualitätssicherung im Unterricht“ den Schwerpunkt. Für die Gruppe der Assistenten gab es zuerst das Thema „Kinder- und Jugendtraining“, präsentiert von Florian Spechtenhauser, dem Koordinator sowie Projektleiter des Landeskaders, und anschließend beschäftigten sie sich unter der Leitung von Barbara Kessler, der zuständigen Referentin des nationalen Verbandes, mit dem Yoseikan-Cardio-Training. Die Trainer setzten sich im ersten Abschnitt mit dem Yoseikan-Cardio-Training auseinander und frischten dann mit Giancarlo Milesi – auf nationaler Ebene für den Bereich Yoseikan-Self-Defence zuständig – die grundlegenden Aspekte der Selbstverteidigung gemäß der Methode Yoseikan (Yoseikan-Self-Defence) auf. Für die Lehrer behandelte Milesi das betreffende Thema im ersten Abschnitt und im zweiten stand das Aikido Yoseikan auf dem Programm, das von Roman behandelt wurde. Für die Gruppe der Lehrer galt der Kursteil 3 auch als Fortbildungskurs für den Zugang zur Scuola Tecnica Nazionale.

Der Vidimierungskurs war von einer kollegialen Atmosphäre und einer intensiven Auseinandersetzung der Assistenten, Trainer und Lehrer mit den Inhalten des Lehrgangs geprägt, was als ein gutes Omen für die neue Saison betrachtet werden kann.

Cognome	Nome	Palestra	Licenza	Titolo	Grado	2017
Alfi	Roberto	ASV Nals	C-2	Allenatore	2. Grado	2017
Amhof	Leonhard	SSV Brixen	C-1	Allenatore	1. Grado	2017
Andergassen	Thomas	ASD YB Karneid	C-1	Allenatore	1. Grado	2017
Andreatta	Paolo	ASD Pangea Trento	C-1	Allenatore	1. Grado	2017
Baumgartner	Oskar	SV Fedjiux	C-3	Istruttore	3° Livello	2017
Bernard	Patrick	SV Lana	C-1	Allenatore	1. Grado	2017
Bettio-Misuraca	Emanuela	SSV Bruneck ASV	D	Allenatrice	1. Grado	2017
Bini	Alan	Friuli	C-0	Assistente		2017
Busi	Paolo	Remanzacco	B-2	Istruttore	2° Livello	pr vidim
Caneppele	Gabi	SSV Taufers	C-2	Allenatrice	2. Grado	2017
Castelli	Guido	ASD Pangea Trento	C-1	Allenatore	1. Grado	2017
Cimonetti	Daniele	Indomita Rovereto	C-1	Alleantore	1. Grado	2017
Clemente	Tomaso	Yoseikan Povo	B-1	Istruttore	1° Livello	2017
Cometti	Giorgio	SC Meran	C-1	Allenatore	1. Grado	2017
Coser	Manuele	Yoseikan Povo	C-2	Allenatore	2. Grado	2017
D'Ambra	Raffaele	SC Schlanders	C-1	Allenatore	1. Grado	2017
Fill	Wilhelm	KSV Kaltern ASV	C-2	Allenatore	2. Grado	2017
Fink	Petra	SV Ritten Sport	D	Assistente		2017
Fritz	Heinz	SC Schlanders	B-2	Istruttore	2° Livello	2017
Fratucello	Maria	SC Meran	D	Assistente		2017
Fritz	Marion	SC Schlanders	C-1	Allenatrice	1. Grado	2017
Frick	Hubert	SV Nals	C-1	Allenatore	1. Grado	2017
Fuchsbrugger	Siegmond	SSV Taufers	B-3	Istruttore	3° Livello	2017
Gallina	Milian	SC Meran	D	Assistente		2017
Gasser	Markus	ASV Klausen	B-1	Istruttore	1° Livello	2017
Götsch	Josef	SC Meran	B-1	Istruttore	1° Livello	2017
Holzmann	Hannes	ASV Nals	C-1	Allenatore	1. Grado	2017
Hueber	Christoph	SC Meran	B-2	Istruttore	2° Livello	2017
Innerebner	Erich			Assistente		2017
Karwacki	Krzysztof	Val di Fiemme e Fassa	C-1	Allenatore	1. Grado	2017
Kessler	Barbara	SC Meran	B-1	Istruttrice	1° Livello	2017
Kessler	Michael	SC Meran	C-1	Allenatore	1. Grado	2017
Knollseisen	Albin	SSV Taufers	C-1	Allenatore	1. Grado	2017

Kofler	Richard	SV Ritten Sport	C-1	Allenatore	1. Grado	2017
Kottersteger	Leo	SSV Taufers	C-0	Assistente		2017
Kottersteger	Nora	SSV Taufers	C-0	Assistente		2017
Leiter	Robert	ASV Niederdorf	C-1	Allenatore	1. Grado	2017
Lercher	Tobias	SSV Bruneck ASV	C-1	Allenatore	1. Grado	2017
Longobardi	Salvatore	Indomita Rovereto				2017
Lorenzon	Roberto	SC Meran	D	Assistente		2017
Mair	Herbert	SV Sarntal	C-1	Allenatore	1. Grado	2017
Mair	Thomas	ASV Mals	B-1	Istruttore	1° Livello	2017
Mairhofer	Manfred	SSV Bruneck ASV	B-1	Istruttore	1° Livello	2017
Malpaga	Christian	ASV Nals	C-3	Istruttore	3° Livello	2017
Messner	Oskar	SC Meran	C-0	Assistente		2017
Milesi	Giancarlo	SSV Brixen	C-3	Istruttore	3° Livello	2017
Morandell	Brigitte	ASV YB Heide Auer	C-3	Istruttrice	3° Livello	2017
Niederkofler	Verena	ASV Niederdorf	C-2	Allenatrice	2. Grado	2017
Oberarzbacher	Robert	SSV Bruneck ASV	D	Assistente		2017
Oberhammer	Anton	ASV Niederdorf	C-2	Allenatore	2. Grado	2017
Palmieri	Manuel	SSV Taufers	C-1	Allenatore	1. Grado	2017
Paraza	Richard	ASV Innichen	C-3	Istruttore	3° Livello	2017
Partel	Elvis	Val di Fiemme e Fassa	B-1	Istruttore	1° Livello	2017
Patuzzi	Sarah	SSV Bruneck ASV	C-2	Allenatrice	2. Grado	2017
Pfeifhofer	Josef	SSV Brixen	B-2	Istruttore	2° Livello	2017
Piok	Michael	SSV Brixen	C-0	Assistente		2017
Pisante	Lorenzo	ASV Bozen Yoseikan	D	Assistente		2017
Pisante	Roberto	ASV Bozen Yoseikan	D	Assistente		2017
Ploner	Werner	ASV Terenten	B-2	Istruttore	2° Livello	2017
Posch	Martin	SSV Taufers	C-1	Allenatore	1. Grado	2017
Pramstaller	Samuel	SSV Bruneck ASV	C-0	Assistente		pr vidim
Rainer	Birgit	Avi Pool Sterzing	C-1	Allenatrice	1. Grado	2017
Rainer	Stefan	Avi Pool Sterzing	C-1	Allenatore	1. Grado	2017
Reif	Siegfried	Yoseikan Budo Bozen	B-1	Istruttore	1° Livello	2017
Riedl	Franziska	ASV Mals	C-1	Assistente		2017
Romano	Massimo	ASA Badia	B-2	Istruttore	2° Livello	2017
Romano	Matthias	SSV Pfalzen	C-1	Allenatore	1. Grado	2017
Santoni	Sergio	Dojo Arco	B-1	Istruttore	1° Livello	2017
Sartori	Elena	Tione di Trento	C-1	Allenatrice	1. Grado	2017
Schölzhorn	Andreas	Avi Pool Sterzing	B-1	Istruttore	1° Livello	2017
Schölzhorn	Thomas	Avi Pool Sterzing	B-1	Istruttore	1° Livello	2017
Schwienbacher	Klaus	SC Schlanders	B-1	Istruttore	1° Livello	2017
Seeber-Galvan	Renate	SSV Bruneck ASV	C-1	Allenatrice	1. Grado	2017

Spechtenhauser	Florian	SC Schlanders	B-2	Istruttore	2° Livello	2017
Stedile	Andreas	SV Ritten Sport	C-2	Allenatore	2. Grado	2017
Sterni	Omar	Indomita Rovereto	B-1	Istruttore	1° Livello	2017
Strumpflohn	Juri	ASV Nals	C-1	Allenatore	1. Grado	2017
Tauber	Rosmarie	SSV Bruneck ASV	C-0	Assistente		2017
Telser	Edmar	SC Schlanders	C-1	Allenatore	1. Grado	2017
Thaler	Rudi	KSV Kaltern ASV	C-2	Allenatore	2. Grado	2017
Thurner	Petra	SC Meran	C-0	Assistente		2017
Todeschi	Claudio	Invictus S. Michele	B-1	Istruttore	1° Livello	2017
Wieser	Alois	SV Sarntal	B-1	Istruttore	1° Livello	2017
Zaboli	Arian	ASV Eppan	C-1	Allenatore	1. Grado	pr vidim
Zucchelli	Giulio	Alto Garda	C-1	Allenatore	1. Grado	2017
Zink Strobl	Leah	SSV Taufers	D	Assistente		2017
Kessler	Julia	SC Meran	D	Assistente		2017
Toffolon	Carlo		C-1	Allenatore	1. Grado	2017
Bolego	Alexander	SV Nals	D	Assistente		pr vidim



Traditionelle japanische Waffen

Sai

Vor allem auf der Insel Okinawa entwickelten sich Verteidigungspraktiken mit landwirtschaftlichen Geräten, die gegen die Waffen der Samurai eingesetzt wurden. Was die Herkunft der Sai angeht, gibt es allerdings verschiedene Theorien. Es gab nämlich bereits früher ähnliche Waffen in China und in mehreren südostasiatischen Ländern.

Die Sai sind ähnlich konstruiert wie eine Gabel oder ein Dreizack und dienten anfangs vor allem der Schwertabwehr. Im Laufe der Zeit wurden der Griff sowie der Abstand der Zinken verkürzt. Der Mittelzinken ist rund, zur Spitze hin schmaler werdend; die Spitze ist abgerundet und nicht scharf (die Sai waren somit nicht sofort als Waffe erkennbar). Die Außenzinken sind wesentlich kürzer als der mit dem Griff aus einem Stück (ca. 50 cm lang) gearbeitete Mittelzinken (der Griff ist etwa 10 cm lang) und grundsätzlich ebenfalls rund. Der Knauf ist gekantet (oktogonal) oder abgerundet. Die Sai sind heutzutage meistens verchromt und der Griff ist – zur besseren Handhabung – mit Stoff oder Leder umwickelt.

In der Hand von Experten waren auch die Sai eine gefährliche Waffe, die sich sowohl zum Abwehren von Schwert- oder Stockangriffen als auch zum Schlagen und Stoßen sehr gut eignete. Die japanischen Waffenmeister verfeinerten die Sai zur heute bekannten Form. Die Sai werden paarweise verwendet und bieten in Verbindung mit bestimmten Atemi-Techniken eine Reihe von Einsatzmöglichkeiten. Nicht selten wurde ein drittes Exemplar – von der Kleidung verdeckt – mitgeführt. Dieses wurde eingesetzt, wenn man ein Sai nach dem Gegner geworfen hatte.

Die Sai sind fester Bestandteil des Kobudo. Im Yoseikan Budo werden die Sai-Techniken vor allem in Verbindung mit dem Kata Happoken Yodan geübt.



Bibliographie:

Habersetzer, Roland: Ko-Budo, les armes d'Okinawa. 1. Sai, Paris 1985.

Mauer, Kuno: Die Samurai, Düsseldorf und Wien 1981.

Schulz, Andreas: Shuriken – Tonfa – Sai, Niedernhausen 1982.

Aikido Yoseikan

Stage a Nalles

Nelle belle sale della (Vereinshaus) casa delle associazioni di Nalles, si è tenuto sotto la guida del Maestro Roman Patuzzi il Corso regionale/Meeting annuale di Aikido Mochizuki.



Questa disciplina da la possibilità anche a persone non più giovani e senza trascorsi marziali di avvicinarsi allo Yoseikan. Nella prima parte dello stage riservato ai soli dan, il maestro Roman Patuzzi ha portato precisi dettagli sulle otto forme di base e su come Sensei Hiroo Mochizuki vuole si trasmettano.

Dalle 15.30 alle 17.00 si è tenuto

uno stage aperto a tutti. Il M.o Roman Patuzzi partendo da tecniche di base ha costruito movimento su movimento una ampia variazione di risposte ad attacchi di mune oshi con utilizzo di Joy tai sabaki rendendole con la sua grande conoscenza tecnica estremamente facili e fruibili, anche da chi ha iniziato da poco tempo a praticare questa meravigliosa disciplina. Il clima come sempre è stato reso gioioso dalla simpatia e dal carisma del M.o.

Dalle 17.00 alle 18.30 gli atleti sono stati divisi in funzione della specifica preparazione all'esame che dovranno sostenere, in 3 gruppi. Un primo gruppo per la preparazione al 2° dan con il M.o Roman Patuzzi. Altri 2 gruppi uno per la preparazione al 1° dan ed un gruppo per il livello base seguiti dai membri della commissione del trentino Alto Adige per l'AIKIDO. Lo stage si è svolto in un'atmosfera molto piacevole e i partecipanti, si sono impegnati intensamente negli interessanti programmi, ideati dai rispettivi esperti. Lo stage si è concluso con un ricco e sfizioso buffet offerto dagli atleti dell' Aikido di Nalles, che ha stimolato la creazione e il consolidamento di rapporti di amicizia, aspetto non secondario nella disciplina dello Yoseikan Budo e di conseguenza nell'Aikido Mochizuki.

Diamo appuntamento a tutti al prossimo incontro che si terrà a Bolzano il 12 febbraio 2017



Vorstandswahlen beim Südtiroler Verband

Heinz Fritz ist der neue Präsident

Auf der Mitgliederversammlung des Südtiroler Verbandes Yoseikan Budo, die am 26. November 2016 in Nals stattfand, wurde ein neuer Vorstand gewählt. Neben Heinz Fritz, Christoph Hueber, Giancarlo Milesi, Brigitte Morandell und Florian Spechtenhauser – Mitglieder des bisherigen Vorstandes – stellten sich noch Bernard Patrick, Thomas Mair und Sarah Patuzzi zur Wahl. Alle Kandidaten wurden mit absoluter Mehrheit gewählt, sodass nun wieder alle Vorstandsfunktionen ordnungsgemäß besetzt werden können.

Zum Verbandspräsidenten wurde einstimmig Heinz Fritz gewählt, der bereits seit vielen Jahren mit großer Sachkompetenz und mit großem Einsatz für das Südtiroler Yoseikan Budo tätig ist und nun die Arbeit seines Vaters Herbert weiterführen wird.

Neben der Vorstandswahl lief das für Jahresversammlungen übliche formale Programm ab: Berichte des Vorstands, der Arbeitsgruppen, der Kassenbericht und der Bericht des Kassenprüfers, der an der Kassenführung nichts zu beanstanden hatte und empfahl, den Kassenbericht anzunehmen. Mit entsprechend großer Mehrheit wurden im Anschluss daran der alte Vorstand und der Kassenprüfer entlastet.

Es folgten die eingangs erwähnte Wahl und danach ein Ausblick auf die Veranstaltungs- und Finanzplanung für das laufende Vereinsjahr. Dabei beschloss die Mitgliederversammlung einstimmig, die Verwaltungs- und Finanzplanung freizugeben. In den nachfolgenden Gesprächen wurde klar, dass eine spannende Zeit mit neuen Herausforderungen beginnen wird.

Der neue Vorstand (die Wahlen zum Vizepräsidenten, Kassier, Sekretär und Beirat finden am 9. Jänner 2017 statt)



Präsident: Heinz Fritz

Patrick Bernard
Josef Götsch
Christoph Hueber
Thomas Mair
Giancarlo Milesi
Brigitte Morandell
Sarah Patuzzi
Florian Spechtenhauser

Technisch-Pädagogischer Leiter und
Supervisor: Dr. Romano Patuzzi

Nationales Treffen mit Soke Hiroo Mochizuki

Nationales Dan-Meeting in Verona



Am 22. und am 23. Oktober fand in Verona das erste Treffen der Dan-Träger (Raduno Nazionale Dan) der neuen Saison statt, das der nationale Yoseikan Budo-Verband (MSP Italia Settore Yoseikan Budo) in Zusammenarbeit mit dem lokalen Yoseikan Budo-Verein (Società sportiva Dilettantistica Pupi Verona srl) organisiert hatte und das ganz im Zeichen des Lehrgangs mit Großmeister Hiroo Mochizuki stand. Die Begegnungen mit dem großen Lehrmeister sind stets – auch wenn fast alle Teilnehmer schon viele Stages mit ihm absolviert haben – ein besonderes Erlebnis, und auch dieses Mal war es nicht anders: Der 80-jährige Meister beeindruckte wiederum mit seinem außergewöhnlichen Können, seinen methodisch-didaktischen Fähigkeiten, seiner großen Erfahrung und nicht zuletzt mit seiner für sein Alter erstaunlichen Beweglichkeit sowie Fitness.

Das **Thema des Lehrgangs war Tai Sabaki No Kata**. Der große Meister verstand es vortrefflich, den Anwesenden die wesentlichen Elemente in ansprechender Weise zu vermitteln und in diesem Zusammenhang auf interessante Details einzugehen, die auch profunden Kennern des genannten Kata neue Perspektiven vermittelten. Meister Mochizuki zeigte eine Reihe von Anwendungsmöglichkeiten auf und veranschaulichte einmal mehr, wie vielfältig das Yoseikan Budo ist und wie viele Impulse für die Beschäftigung mit dieser faszinierenden Kampfkunst von den verschiedenen Katas ausgehen können. Im Laufe des zweitägigen Lehrgangs wurden alle wesentlichen Aspekte von Tai Sabaki No Kata behandelt, wobei am Sonntag noch ausreichend Zeit blieb, um die vielen Techniken zu wiederholen und dadurch besser abzuspeichern.

Die Teilnehmer waren von den Ausführungen begeistert und von der persönlichen Begegnung mit dem großen Meister sehr beeindruckt. Sie übten die dargebotenen Sequenzen bzw. Techniken mit großem Fleiß und Einsatz und holten sich wertvolle Anregungen sowohl für ihre persönliche Entwicklung im Sinne des Budo als auch für ihre Tätigkeit als Vermittler des Yoseikan Budo. Zur sehr positiven Atmosphäre trug vor allem die Persönlichkeit von Hiroo Mochizuki bei, der sich in bestechender Form präsentierte und es wiederum ausgezeichnet verstand, seine Botschaft in beeindruckender Weise zu vermitteln. Hiroo wurde nicht müde, die Bedeutung der allen Techniken gemeinsamen Bewegungsgrundlagen zu betonen und anhand konkreter Beispiele zu veranschaulichen.

Dott. Valentino Straser, der Präsident des nationalen Verbandes, dankte Hiroo Mochizuki für sein Kommen, für den hervorragend gestalteten Lehrgang und für sein beispielhaftes Engagement im Sinne des Budo. Die Teilnehmer am Treffen brachten ihren Dank mit einem kräftigen Applaus zum Ausdruck.

Master Training

Auch das Master Training hat wieder begonnen

Aufgrund des großen Erfolgs, der diesem Lehrgang seit seiner Einführung im Herbst 2014 beschieden ist, bildet das Master Training auch in der heurigen Saison – es sind wiederum fünf Treffen vorgesehen – einen festen Bestandteil des regionalen Ausbildungsprogrammes. Das Master Training stellt für alle fortgeschrittenen Dan-Träger ein wichtiges Treffen dar, denn es fördert deren individuelle technische und persönliche Entwicklung in ganz besonderer Weise.

Das umfangreiche Programm, das Meister Roman Patuzzi, international anerkannter Budo-Experte und führendes Mitglied des Technical Council der WYF, für die Zielgruppe in gewohnt professioneller Weise erstellt hat, bietet Budokas des höheren Dan-Bereichs die Möglichkeit, die Inhalte und Techniken der Yoseikan-Methode im Rahmen eines spezifischen Programmes intensiv sowie nachhaltig zu üben und in diesem Zusammenhang die technischen Kompetenzen sowie das praktische Wissen gezielt zu erweitern.

Das erste Treffen der neuen Saison fand am 15. Oktober im regionalen Honbu Dojo in Bruneck statt. Am Vormittag übten die Teilnehmer anhand wesentlicher Grundlagen die Übertragung derselben auf verschiedene Waffen sowie verschiedene Sequenzen des spezifischen Boden-Katas, und am Nachmittag beschäftigten sie sich – unterteilt in mehrere Gruppen – intensiv mit den Inhalten der Prüfungsprogramme des 4. und 5. Dan Yoseikan Budo sowie des 3. Dan Aikido Yoseikan.

Der Technische Direktor, dem es stets ein Anliegen war und ist, seine Schüler auf ihrem persönlichen Weg des Budo mit Rat und Tat zu begleiten, gab wertvolle Anregungen für die Beschäftigung mit den Inhalten des Lehrgangs und für eine effiziente technische Arbeit, die – typisch für das Yoseikan – auf Realitätsbezug sowie Wirksamkeit ausgerichtet ist. Er wies in diesem Zusammenhang einmal mehr auf die große Bedeutung der Grundlagenarbeit und auf die Wichtigkeit der Verbindung zwischen den verschiedenen Bereichen des Yoseikan Budo hin, die nicht getrennt voneinander zu sehen sind.

Die Teilnehmer am Master Training betrachten das betreffende Angebot, das neben den technischen Programmen ab dem 3. Dan alle Bereiche der Yoseikan-Methode umfasst, als wertvolle Unterstützung für ihre persönliche Entwicklung im Bereich der Kampfkunst.

GRAND PRIX de FRANCE

Championnat International de Yoseikan Budo à Paris

Paris 9-11/12/2016



Parigi si riconferma “Capitale delle Arti Marziali” e dello Yoseikan Budo. Le bandiere del Vecchio Continente e dei Paesi che si affacciano nel Mar Mediterraneo, sono tornate a sventolare nella capitale francese, nel moderno complesso sportivo di Clichy. Una nazionale italiana dal volto giovane, completamente rinnovata rispetto alla “valanga azzurra” di Bratislava, ha saputo imporsi nel contesto internazionale, arricchendo, gara dopo gara, il medagliere del MSP Italia Yoseikan Budo. La “firma” italiana non si è limitata al successo agonistico, ma anche nello stile, come dimostrano le nuove divise degli arbitri e le nuove formule gara, sperimentate in Italia, e proposte con successo a scala internazionale. La competizione, svolta con il patrocinio della Federazione Francese di Karate, ha richiamato personalità dello Yoseikan Budo e del Karate.

Un nome su tutti: Hiroo Mochizuki, Soke Yoseikan Budo e 10° dan di Karate Do, Francis Didier, ex campione di karate e dal 2001 presidente della Fédération française de karaté et disciplines associées, nomi altisonanti dello Yoseikan Budo, come Mitchi e Kyoshi Mochizuki, i settimi dan Romano Patuzzi, Jean-Pierre Pichereau, Idri Saïd, Mouhoub Salah, il presidente del Msp Italia Yoseikan Budo Valentino Straser, e Patrick Seve, anima storica dello Yoseikan Budo in Francia. Protagonisti indiscussi, anche in questa manifestazione, gli arbitri italiani coordinati da Christian Malpaga e lo staff sportivo azzurro, ben collaudato e affiatato.

La manifestazione parigina si è conclusa nel migliore dei modi con lo stage di Soke Hiroo Mochizuki che ha saputo unire, anche sotto il profilo tecnico e sportivo, i praticanti di dieci nazioni, chiamati a parlare il linguaggio comune dei gesti dello Yoseikan Budo.

Championnat international de Paris 2016

MULTI DISCIPLINES

Catégories	Places	Noms Prénoms	Equipes Nation
Senior Femme 54 kg	1ère	TABOUBI SAMAR	TUN
	2ème	SCHIMID JULIA	SUI
Senior Femme 62 kg	1ère	CANTALE VALENTINA	ITA
	2ème	BOUMAHAMMED NAWEL	FRA
Senior Homme 65 kg	1er	JUSSIER LOIC	FRA
	2ème	ASSELTA SIMONE	ITA
	3ème	MEKAOUI KARIM	ALG
Senior Homme 70 kg	1er	HAMMACHE MOHAMED AMINE	ALG
	2ème	BRUMAT EUGENIO	ITA
	3ème	ELOUCHEFOUNE ABDERRAHMANE	ALG
Senior Homme 75 kg	1er	ODULES EDDY	FRA
	2ème	RAJIC IVAN	SUI
	3ème	LERCHER TOBIAS	ITA
Senior Homme 80 kg	1er	HISTHIER LEON	SUI
	2ème	HENNEGRAVE RODOLPHE	FRA
	3ème	MOLS CHARLES ANTOINE	BEL
Senior Homme 85 kg	1er	COULON DILAN	FRA
	2ème	LAMBOT BRIEUX	BEL
Senior Homme + 90 kg	1er	SEILER NOEL	SUI
	2ème	LUCCHINI GABRIELE	ITA

SUDE JIAI CLASSE A

Catégorie	Places	Noms Prénoms	Nations / Clubs
Senior Homme - 65 kg	1er	MOLODIJ ROMAN	FRA
	2ème	ARFAOUI ALLEDINE	TUN
Senior Homme - 70 kg	1er	PEREZ IHIDOY GORKA	FRA
	2ème	MAHFOUTHY FIRAS	TUN
	3ème	SOLHI WALID	ALG
Senior Homme - 80 kg	1er	DEJAFFE IGOR	BEL
	2ème	BENNOUAR MOULLOUD	ALG



SUDE JIAI CLASSE B

Catégories	Places	Noms Prénoms	Nations / Club
Junior Homme - 65 kg	1er	FORMAL MIKAIL	ITA
	2ème	LECOMTE HUGO	FRA LEVES
	3ème	DELAVIER BRANDON	FRA
Junior Homme - 60 kg	1er	GAUDRIOT ANTOINE	FRA CHATENOUY LE ROYAL
	2ème	DEVOS ANTONY	FRA CARVIN
	3ème	HYSAJ LUCA	ITA
Junior Homme - 70 kg	1er	ONORI THOMAS	ITA
	2ème	LORENZI ALEX	ITA
	3ème	FLORET ARTHUR	FRA SENNECEY LE GRAND
Junior Homme - 75 kg	1er	SHIBI BILAL	ITA
	2ème	MARICHI LOUIS	FRA
Junior Homme - 80kg	1er	PRAMSTALLER SAMUEL	ITA
	2ème	RRCAULT ROMAIN	FRA REIMS
	3ème	RIZZOLO MASSIMILIANO	ITA
Senior Femme + 72 kg	1er	BRADANT ZOE	FRA CHATENOUY LE ROYAL
	2ème	DELACHERIE MARGAUX	FRA CHATENOUY LE ROYAL
Senior Homme - 60 kg	1er	DELAVIER DYLAN	FRA ROUVROY
	2ème	DEVOS FLORIAN	FRA CARVIN
	3ème	LIMEIRHINAS CHARLES	FRA SOISSONS
Senior Homme - 65 kg	1er	TOUATI SOFIEN	TUN
	2ème	CHIIHA SOFIANE	FRA SAINT MANDE
	3ème	DELANBRE VALENTIN	FRA CARVIN
Senior Homme - 70 kg	1er	JUSZCAK JIMMY	FRA ROUVROY
	2ème	CHUOP BANDAUL	FRA DOURGES
Senior Homme - 80 kg	3ème	DURET VINCENT	FRA LEMPDES
	1er	LAURIA MYLAN	FRA VENTABEN
	2ème	CHEBRAMOKTAR	FRA DOURGES
	3ème	SALETTA MARCO	ITA
Senior Homme - 85kg	1er	LLAUMONT STEPHANE	FRA LIMOURS
	2ème	BELBAGRA MORAD	FRA REIMS
	3ème	RAINER STEFAN	ITA



EMONO JIAI

Catégories	Places	Nom Prénom	Nations / Clubs
Junior Femme 62 kg	1ère	HUMEZ AXELLE	FRA ROUVROY
	2ème	POLLINGER VIVIENNE	SUI
Junior Homme 60 kg	1er	GAURIOT ANTOINE	FRA CHATENOY LE ROYAL
	2ème	HYSAJ LUCA	ITA
	3ème	DEVOS ANTHONY	FRA CARVIN
Junior Homme 65 kg	1er	DELAVIER BRANDON	FRA
	2ème	FORNALE MIKAIL	ITA
	3ème	LECOMTE HUGO	FRA LEVES
Junior Homme 70 kg	1er	FLORET ARTHUR	FRA SENNEY LE GRAND
	2ème	ONORI THOMAS	ITA
	3ème	LORENZI ALEX	ITA
Junior Homme 75 kg	1er	MARICHY LOUIS	FRA
	2ème	SHIBL BILAL	ITA
Junior Homme 85kg	1er	RICAUT ROMAIN	FRA REIMS
	2ème	RIZZOLO MASSIMILIANO	ITA
	3ème	PRAMSTALLER SAMUEL	ITA
Senior Femme + 72 kg	1ère	DELACHERIE MARGAUX	FRA SAINT MANDE
	2ème	BRIDANT ZOE	FRA CHATENOY LE ROYAL
Senior Homme 60 kg	1er	DELAVIER DYLAN	FRA ROUVROY
	2ème	LAMEIRHINAS CHARLES	FRA SOISSONS
	3ème	LAINÉ SONYL	FRA SOISSONS
Senior Homme 65 kg	1er	DELAMBRE VALENTIN	FRA CARVIN
	2ème	TOUATI SOFIEN	TUN
	3ème	PEETZ ALEXIS	BEL
Senior Homme 70 kg	1er	MOLON ALEXIS	FRA CARVIN
	2ème	TAVERNE VALENTIN	FRA ROUVROY
	3ème	BLANC ALEXANDRE	FRA CHATENOY LE ROYAL
Senior Homme 75 kg	1er	JULIER MARTIN	SUI
	2ème	ROULLIAUX JEAN FRANCOIS	FRA CARVIN
	3ème	BAPAUME GABRIEL	FRA MALESHERBE
Senior Homme 80 kg	1er	RUSTERHOLZ NICOLAS	SUI
	2ème	ELOIRE KEVIN	FRA MERU
Senior Homme 85 kg	1er	LAUMONT STEPHANE	FRA LIMOURS
	2ème	BELBGRA MORAD	FRA REIMS
	3ème	REINER STEFAN	ITA
Senior Homme 90 kg	1er	BENDAGHI BILAL	FRA SAINT MANDE
	2ème	LEPRETRE JIMMY	FRA SOISSONS
Senior Homme + 90 kg	1er	TUROLLA PASCAL	FRA MERU
	2ème	FUMEY GEORGES	FRA MERU

KATA

Catégories	Places	Nom Prénom	Nations et Clubs
Senior Femme	1er	BOUMAHAMMED NAWELLE	FRA OSTRICOURT
	2ème	DELACHERIE MARGAUX	FRA SAINT MANDE
Junior Homme	1er	FAKAME BRYAN	FRA SAINT MANDE
	2ème	FORNALE MIKAIL	ITA
	3ème	PRAMSTALLER SAMUEL	ITA

CONCOURS TECHNIQUE

Catégories	Places	Nom Prénom	Nations / Clubs
Junior Homme	1er	FORMALE MIKAIL	ITA
		ONORI THOMAS	
	2ème	HYSAS LUCA	ITA
		PERAMSTALLER SAMUEL	
Senior Homme	1er	SALHI WALID	ALG
		BENNOUAR MOULOUD	
	2ème	RAJIC IVAN	SUI
		SEILER NOEL	



Photo © Etienne Laurent / FFKDA

Turniere in Brixen

Mit den Veranstaltungen vom 17. und 18. Dezember, die in der Ex-CONI-Halle in Brixen stattfanden und von der Sektion Yoseikan Budo des SSV Brixen in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Verband Yoseikan Budo mustergültig organisiert worden waren, wurde die Wettkampfsaison 2016-2017 eingeläutet.

Sektionsleiterin Christiane Gruber sowie Cheftrainer Giancarlo Milesi und ihr Team hatten sich wie immer sehr bemüht, um den beiden Turnieren – sie standen im **Zeichen der 60-Jahr-Feier des SSV Brixen** – einen würdigen Rahmen zu verleihen. Während am Samstag die Mannschaftsbewerbe auf dem Programm standen, bildeten am Sonntag die Einzelbewerbe den Schwerpunkt; insgesamt gingen 25 Mannschaften und 160 Einzelteilnehmer an den Start.

Es gab sowohl bei den Mannschafts- als auch bei den Einzelkämpfen eine Reihe spannender Begegnungen, und die jungen Athleten waren an beiden Wettkampftagen mit großem Einsatz, aber durchwegs mit Kollegialität und Fairness bei der Sache. Zum Gelingen der Turniere trug auch das ausgezeichnet arbeitende Schiedsrichterteam unter der Führung von **Wettkampfleiter Christoph Hueber und Supervisor Werner Ploner** entscheidend bei. Die **Siegehrung wurde von Brigitte Gasser Sa Rui sowie von Stefan Dejaco (Vorstandsmitglieder des SSV Brixen) und – besonders erfreulich – von Stefano Rossi**, einem Topathleten der Sektion mit internationalen Wettkampferfolgen (z. B. Weltcupsieger mit der Nationalmannschaft 2005) und von 2003 bis 2008 deren Leiter, vorgenommen.

Was die Wettkampfergebnisse anbelangt, waren die Budokas des ASV Niederdorf – die ihren beeindruckenden Höhenflug ungebremst fortsetzten – am erfolgreichsten: Sie konnten sich vor den Athleten des SSV Brixen, die ebenfalls hervorragend abschnitten, und des bewährten ASC Meran in überzeugender Manier die Gesamtwertung sichern.

Sowohl das Publikum als auch die Ehrengäste waren von den Leistungen der jungen Budokas sehr angetan. Sie fanden lobende Worte auch für die Veranstalter sowie für die Schiedsrichter und sprachen allen Beteiligten für ihr Engagement sowie für ihren Beitrag Dank und Anerkennung aus.

WETTKAMPFRESULTATE

Eisacktalcup TEAM 2016 „60 Jahre SSV Brixen“-Cup Brixen – Bressanone 17. und 18.12.2016

U12 – Disziplin Yoseikan Kumiuchi (Freikampf)

U12; Mädchen; -28 kg

1	Schweigl Jana	SC Meran Sektion Yoseikan Budo
2	Burger Daniela	ASV Niederdorf
3	Burger Julia	ASV Niederdorf

U12; Mädchen; -33 kg

1	Walder Mia	ASV Niederdorf
2	Siller Laura	Polisportiva Sterzing
3	Ciceri Laura	Polisportiva Sterzing

U12; Mädchen; -40 kg

1	Gallmetzer Anna	Polisportiva Sterzing
2	Burgmann Kathrin	ASV Niederdorf
3	Feichter Daniela	ASV Niederdorf

U12; Mädchen; -48 kg

1	Kiebacher Sinah	ASV Niederdorf
2	Mair Anja	ASV Niederdorf

U12; Buben; -28 kg

1	Erb Johannes	SC Meran Sektion Yoseikan Budo
2	Wolf Noah Gabriel	ASV Niederdorf
3	Baur Stefan	ASV Niederdorf

U12; Buben; -33 kg

1	Mair Rafael	ASV Nals
2	Mair David	SC Mera/Naturns
3	Baratella Elia	ASV Niederdorf

U12; Buben; -40 kg

1	Niederkofler Bastian	ASV Niederdorf
2	Manca Andrea	ASV Eppan
3	Irenberger Jonas	ASV Niederdorf

U12; Buben; -48 kg

1	Reiserer Peter Paul	SSV BRIXEN
2	Baur Matthias	ASV Niederdorf
3	Peric Milorad	SC Meran Sektion Yoseikan Budo

U12; Buben; -60 kg

1	Mayr Jacob	ASV Terenten YB
2	Hochrainer Jonas	Polisportiva Sterzing
3	Bacher Simon	SV Lana_Raika

U12; Buben; -open

1	Teodorovic Jovan	Polisportiva Sterzing
2	Oberstaller Felix	ASV Niederdorf
3	Pramstaller Emanuel	SSV Bruneck/Raika

U12: Disziplin: Yoseikan Sumo (Zweikampf)

U12; Mädchen; -28 kg

1	Moser Valentina	ASV Terenten YB
2	Mölgg Daniela	SSV Bruneck/Raika

U12; Mädchen; -33 kg

1	Grunser Stephanie	ASV Terenten YB
2	Lechner Ida	ASV Terenten YB
3	Röd Lilli Marie	SSV Taufers Unionbau

U12; Mädchen; open

1	Sacco Noemi	SC Meran Sektion Yoseikan Budo
2	Nietsch Emma	ASC Schlanders

U12; Burschen; -28 kg

1	Pedevilla Luca	SSV Bruneck/Raika
2	Spitaler Felix	ASV Eppan
3	Unterpertinger Samuel	ASV Terenten YB

U12; Burschen; -33 kg

1	Regensberger Laurin	SSV Taufers Unionbau
2	Feichter Christian	ASV Terenten YB
3	Engl Gabriel	ASV Terenten YB

U12; Burschen; -40 kg

1	Grunser Markus	Vintl
2	Taschler Falou	SSV Bruneck/Raika
3	Lanziner Elia	ASV Eppan

U12; Burschen; -48 kg

1	Elias Dellamaria	SSV Bruneck/Raika
2	Malfertheiner Justin	SSV BRIXEN

U12; Burschen; open

1	Palma Robin	SSV Bruneck/Raika
2	Innerhofer Fulco	SV Lana_Raika

U12; Disziplin: Emono Yoseikan Jiai (Waffenkampf)

U12; Mädchen

1	Feichter Daniela	ASV Niederdorf
2	Sacco Noemi	SC Meran Sektion Yoseikan Budo
3	Burgmann Kathrin	ASV Niederdorf

U12; Burschen

1	Mayr Jacob	ASV Terenten YB
2	Palma Robin	SSV Bruneck/Raika
3	Niederkofler Bastian	ASV Niederdorf

U12; Mannschaftsbewerbe

U12; Mannschaften Waffenkampf

1	Sterzing	Gallmetzer Anna, Teodorovic Jovan, Hochrainer Jonas
2	SSV BRIXEN	Reiserer, Milesi, Paternoster
3	SSV Bruneck/Raika	Pramstaller, Palma, Taschler

U12; Mannschaften; Yoseikan-Mehrkampf

1	SC Meran C	Erb Johannes, Schweigl Jan
2	SSV BRIXEN	Reiserer, Milesi
3	SC Meran D	Rubner Markus, Pircher Moritz

U15: Disziplin Kumiuchi (Zweikampf)

U15; Mädchen; -42 kg

- | | | |
|---|-----------------|-----------------|
| 1 | Grunser Manuela | ASV Terenten YB |
| 2 | Goegle Jana | ASC Schlanders |
| 3 | Weissteiner Eva | ASV Terenten YB |

U15; Mädchen; -54 kg

- | | | |
|---|---------------------|-----------------|
| 1 | Weitlaner Miriam | ASV Niederdorf |
| 2 | Agostini Jacqueline | ASV Terenten YB |
| 3 | Berdozzo Laura | ASV Niederdorf |

U15; Mädchen; -open

- | | | |
|---|-------------|--------------------------------|
| 1 | Huber Noemi | SC Meran Sektion Yoseikan Budo |
| 2 | Delago Ida | ASC Schlanders |

U15; Burschen; -42 kg

- | | | |
|---|------------------|------------|
| 1 | Fidanz Davide | SSV BRIXEN |
| 2 | Tschörner Samuel | ASV Nals |

U15; Burschen; -50 kg

- | | | |
|---|--------------------|----------------------|
| 1 | Mair Yannik | ASV Nals |
| 2 | Randich Damian | SV Lana_Raika |
| 3 | Pranter Maximilian | SSV Taufers Unionbau |

U15; Burschen; -55 kg

- | | | |
|---|----------------|----------------------|
| 1 | Senoner Hannes | SSV BRIXEN |
| 2 | Haller Michael | SV Lana_Raika |
| 3 | Plaickner Paul | SSV Taufers Unionbau |

U15; Burschen; -60 kg

- | | | |
|---|------------------|----------------|
| 1 | Pedron Cristiano | SSV Brixen |
| 2 | Lercher Julian | ASV Niederdorf |
| 3 | Danay Jimmy | ASV Nals |

U15; Burschen; -68kg

- | | | |
|---|--------------------------|--------------------------------|
| 1 | Platzgummer Kai | ASC Schlanders |
| 2 | Chirilá Nicolae Cristian | SSV Bruneck/Raika |
| 3 | Kostal Dominic | SC Meran Sektion Yoseikan Budo |

U15; Burschen; open

- | | | |
|---|------------------|----------------|
| 1 | Patzleiner Lukas | ASV Niederdorf |
| 2 | Gianmoena Marc | ASV Bozen |
| 3 | Bacher Sebastian | SV Lana_Raika |

U15; Disziplin: Emono Yoseikan Jiai (Waffenkampf)

U15; Mädchen

- | | | |
|---|-----------------|-----------------------|
| 1 | Berdozzo Laura | ASV Niederdorf |
| 2 | Kiem Katrin | Polisportiva Sterzing |
| 3 | Grunser Manuela | ASV Terenten YB |

U15; Burschen

- | | | |
|---|--------------------------|------------------------------|
| 1 | Lercher Julian | ASV Niederdorf |
| 2 | Chirilá Nicolae Cristian | SSV Bruneck/Raika |
| 3 | Veselaj Albin | ASV Yoseikan Budo Heide Auer |

U15; Mannschaftsbewerbe

U15; Mannschaften Waffenkampf

- | | | |
|---|----------------|--|
| 1 | ASV Niederdorf | Weitlaner, Patzleiner, Niederkofler, Perdozz |
| 2 | Sterzing | Giordani Manuel, Kiem Katrin, Giordani Alex |
| 3 | SSV BRIXEN | Milesi, Nössing, Ploner |

U15; Mannschaften; Yoseikan Mehrkampf

- | | | |
|---|----------------|--|
| 1 | ASV Niederdorf | Niederkofler Bastian/Patzleiner Lukas |
| 2 | SSV BRIXEN | Fidanz, Pedron |
| 3 | SV Lana | Kristl Jonas, Randich Damian, Haller Michael |

U18: Disziplin: Emono Yoseikan Jiai (Waffenkampf)

U21; Juniorinnen

- | | | |
|---|-----------------|--------------------------------|
| 1 | Fuchsberger Eva | SC Meran Sektion Yoseikan Budo |
| 2 | Wieland Melanie | SSV Brixen |
| 3 | Feichter Laura | ASV Niederdorf |

U18; Junioren

- | | | |
|---|---------------|------------|
| 1 | Stolz Amadeus | SSV Brixen |
| 2 | Schenk Felix | SSV Brixen |
| 3 | Piok Michael | SSV Brixen |

U18; Disziplin Sude B (Freier Zweikampf)

U18; Junioren; -64 kg

- | | | |
|---|--------------|-------------------|
| 1 | Schenk Felix | SSV BRIXEN |
| 2 | Mair Noah | SSV Bruneck/Raika |

U18; Junioren; -70 kg

- | | | |
|---|---------------|------------|
| 1 | Stolz Amadeus | SSV BRIXEN |
| 2 | Declara Jakob | SSV BRIXEN |

U18; Junioren; -80 kg

- | | | |
|---|-------------------|------------|
| 1 | Piok Michael | SSV BRIXEN |
| 2 | Manca Alesssandro | ASV Eppan |

U18; Juniorinnen; open

- | | | |
|---|-----------------|--------------------------------|
| 1 | Wieland Melanie | SSV BRIXEN |
| 2 | Fuchsberger Eva | SC Meran Sektion Yoseikan Budo |

U18; Mannschaftsbewerbe

U18; Mannschaften Waffenkampf

- | | | |
|---|----------------------|--|
| 1 | ASV Niederdorf | Lercher Julian, Feichter Laura, Patzleiner Lukas |
| 2 | SC Meran | Ilmer Laura, Prieth Isis, Tratter Irina |
| 3 | SSV Taufers Unionbau | Moritz Holzer, Nora Kotteteger, Leah Zink Strobl |

U18; Mannschaften; Mehrkampf

- | | | |
|---|----------------------|--|
| 1 | SSV Taufers Unionbau | Moritz Holzer, Nora Kotteteger, Leah Zink Strobl |
| 2 | SSV BRIXEN | Stolz, Schenk |
| 3 | ASV Niederdorf | Sirianni David/Feichter Laura |

Medaillenspiegel

		Gold	Silber	Bronze
1	ASV Niederdorf	11	6	9
2	SSV Brixen	10	7	2
4	ASC Meran	6	4	3
3	ASV Terenten	5	3	5
6	AVI Sterzing	3	5	1
5	SSV Bruneck/Raika	2	8	1
8	ASV Nals	2	1	1
7	ASC Schlanders	1	3	-
11	SSV Taufers Unionbau	1	-	4
9	ASV Lana	-	4	2
10	ASV Eppan	-	3	1
12	ASV Vintl	1	-	-
13	ASV Bozen	-	1	1
14	ASV Auer Heide	-	-	1

Lehrgänge



Seminare für fortgeschrittene DAN-Träger

MASTER CLASS SEMINAR

Am 07. Jänner in Bruneck

Einfach kommen, trainieren, üben und Spaß haben!

Eingeladen sind: ALLE fortgeschrittenen DAN-Träger.

Referent: Meister Roman Patuzzi

Zeitplan:

Masterklasse
09.³⁰-12.⁰⁰ Stage – Training "BUDO PROJEKT"

Begleitende Prüfungsseminare
12.³⁰-15.⁰⁰ Coaching, Vorbereitung und Vertiefung:
Kompetenztraining Prüfungsprogramm 4. u. 5. Dan Yoseikan Budo
Kompetenztraining Prüfungsprogramm 3. Dan Aikido Yoseikan

Unkostenbeitrag: 75,00€/Lehrgang
Der Betrag ist auf das Konto des SVYB zu überweisen
"SÜDTIROLER VERBAND YOSEIKAN BUDO" – IBAN: IT 46 Y058 5658 2400 1057 0005 800
oder kann mit Bancomat vor Ort bezahlt werden.

Information und Anmeldung in unserem Büro: svyb@yoseikan.it oder ufficio@yoseikan.it

Inhalt: Gezielte Entwicklung im Yoseikan Budo für fortgeschrittene Dan-Träger mit Meister Roman Patuzzi, 7^o Dan = professionelle Begleitung. Das Master Training ist für alle fortgeschrittenen Dan-Träger ein wichtiges Treffen, denn dieses neu gestaltete Programm fördert die individuelle technische und persönliche Entwicklung von fortgeschrittenen Dan-Trägern in besonderer Weise.

WIR FREUEN UNS AUF DEINE ANMELDUNG!

Termine: 07. Jänner, 25. März, 29. April und 27. Mai 2017



MSP ITALIA Settore Yoseikan Budo
Member of WORLD YOSEIKAN FEDERATION
SVYB Südtirol – Sudtirolo

Lehrgang KYU & DAN

Mudansha Kai – Yudansha Kai

Ein Yoseikan Budo-Samstag voller Aktivität, Training, Übung, Entspannung und Spaß!

14.01.2017 in Bruneck

Trainings-PROGRAMM

für alle Kyu		Dan-Träger
09. ³⁰ -10. ⁴⁵ Kata Happoken	09. ³⁰ -10. ⁴⁵ Grundlagen Ken Jitsu	09. ³⁰ -12. ⁰⁰ Lehrgang mit Meister Patuzzi Fortgeschrittenes Kompetenztraining für DAN-Träger Technischer Bereich: 1 ^o Dan bis 3 ^o Dan. Kombinationen, Finten, Technikerkettungen, Abwehrverhalten (Nage Waza, Osae Waza, Handhabung der Waffen)
10. ⁴⁵ -12. ⁰⁰ Yoseikan Hapoo	10. ⁴⁵ -12. ⁰⁰ Grundlagen Tambo	13. ⁰⁰ -14. ¹⁵ Happoken Sandan
13. ⁰⁰ -15. ³⁰ Lehrgang mit Meister Patuzzi Die technischen Prinzipien der Kampfkunstschule Yoseikan: technische Kompetenzen, Prinzipien und Übergänge für den Weg zum Dan-Träger. Modul Grundformen und Standartsituationen		13. ⁰⁰ -14. ¹⁵ Ken Kihon Kumite
		14. ¹⁵ -15. ³⁰ Happoken Yodan
		14. ¹⁵ -15. ³⁰ Bunkai Ken Roppo: Ni Tambo – Ken

Referenten:
M^o Roman Patuzzi
Christian Malpaga, (WYF – Teacher School)
Florian Spechtenhauser (WYF – Teacher School)

Unkostenbeitrag:
75,00€/ Lehrgang (180,00€ alle 3 Lehrgänge)
55,00€/ Schüler und Studenten
Der Betrag kann auf das Konto des SVYB überwiesen werden
("SÜDTIROLER VERBAND YOSEIKAN BUDO")
– IBAN: IT 46 Y058 5658 2400 1057 0005 800
– oder mit Bancomat vor Ort bezahlt werden.

Haftung:
Veranstalter und Ausrichter übernehmen keine Haftung!



Termine:
14.01.2017
11.03.2017



M.S.P. – Movimento Sportivo Popolare Italia – Settore Yoseikan Budo
Ente nazionale di promozione sportiva riconosciuto dal C.O.N.I. e dal MINISTERO DELL'INTERNO
e affiliato al federazione internazionale World Yoseikan Federation (WYF)



Aus- und Weiterbildungsseminare für Assistenten – Trainer – Lehrer

SCHULUNG – SEMINARE – WORKSHOP

28. Jänner in Nals

	Kurs C Grundlehrgang 2 Ausbildung zum Assistenten	Kurs B Trainer und Lehrer Weiterbildung für Trainer Spezialisierung Fachbereiche
10-12h	FÜR ALLE WORKSHOP YOSEIKAN-CARDIO-TRAINING AUSBILDUNGSLERHANG zum YCT Übungsleiter Barbara Kessler	
12-14. ³⁰ h	Kindertraining im Verein Sarah Patuzzi	WORKSHOP YOSEIKAN BAJUTSU 13:00 bis 14:30 Uhr Information für alle Trainer und Lehrer Was sind die Übungsinhalte des Yoseikan Bajutsu? Teil 2 14:30 bis 17:30 Uhr Randori-Aufbau; Strategien für das Randori; Kata; Tando Hapoo
15-17. ³⁰ h	Trainingsmodule der WYF International Teacher School	Inhalte der Lektüre: Theoretischer Teil – Teil 2: Übungsinhalte des Yoseikan Bajutsu Die Samurai – einst und jetzt Praktischer Teil: praktische Beispiele und Übungen mit dem Hoverboard Bitte den YB-Helm mitbringen – wenn möglich.
	Teacher School Member	Reif und Morandell
	Anmeldung schriftlich: bis zum 18. Jänner 2017	
	Unkostenbeitrag: Workshop: YCT Ausbildung = 45€ Workshop: Yoseikan Bajutsu = 45€ Gesamter Tag = 60€ Ausbildung Grundlehrgang 2 = 60€ Reduzierter Beitrag Schüler = 45€	
	Der Betrag ist auf das Konto des SVYB zu überweisen: „Südtiroler Verband Yoseikan Budo“ IBAN: IT 46 Y058 5658 2400 1057 0005 800.	

Hinweis für die Prüfung: Grundlehrgang 1 – Assistentenausbildung
Am 14.01.2016 in Bruneck von 12.00-13.30 Uhr



MSP ITALIA Settore Yoseikan Budo
Member of WORLD YOSEIKAN FEDERATION
SVYB Südtirol – Sudtirolo

Yoseikan Jahresevent in Südtirol

SÜDTIROLER LANDESSTAGE 2017

FÜR ALLE

12.02.2017 in BOZEN

12. ⁰⁰ Uhr	Treffen und Einschreibungen
12. ³⁰ -14. ⁰⁰ Uhr	Yoseikan Budo-Lehrgang mit Meister Patuzzi Roman
14. ¹⁵ -16. ¹⁵ Uhr	Technische Workshop: Niveautraining nach Kyu- und Dangrade
14. ¹⁵ -16. ¹⁵ Uhr	Training des Landeskaders Südtirol
14. ¹⁵ -16. ¹⁵ Uhr	Yoseikan Aikido: Stage für alle
16. ³⁰ -17. ³⁰ Uhr	Yoseikan-Cardio-Training und Relaxtraining



M.S.P. – Movimento Sportivo Popolare Italia – Settore Yoseikan Budo
Ente nazionale di promozione sportiva riconosciuto dal C.O.N.I. e dal MINISTERO DELL'INTERNO
e affiliato al federazione internazionale World Yoseikan Federation (WYF)

YOSEIKAN-FIGHTING-SYSTEM

Südtiroler Landesmeisterschaften 2017

18. und 19. Februar in BRIXEN



U12: Yoseikan Mehrkampf – 18.02.2016

13.⁰⁰ Uhr: Treffen und Waage

13.³⁰ Uhr: Ende der Waage

13.⁵⁰ Uhr: Eröffnungszeremonie

14.⁰⁰ Uhr: Start Kategorien

> M -28kg, F-28kg, M -33kg; F-33kg; M-40kg; F-40kg;

15.⁰⁰ Uhr: Start Kategorien

> M -48kg, F -48kg; M -52kg; F open; M open

16.³⁰ Uhr: Start Mannschaften Yoseikan

18.⁰⁰ Uhr: Abschluss und Preisverteilung



U15: Yoseikan Mehrkampf – 19.02.2016

U18: Yoseikan Mehrkampf (Backnr.)

U21: Yoseikan Mehrkampf (Backnr.)

09.⁰⁰ Uhr: Treffen und Waage

09.³⁰ Uhr: Ende der Waage

09.⁵⁰ Uhr: Eröffnungszeremonie

10.⁰⁰ Uhr: Start Kategorien U15 / U18 / U21

U15: M/F -35kg, M/F -42kg; und U18 / U21

11.⁰⁰ Uhr: Start Kategorien U15 / U18 / U21

U15: M/F -50kg; M/F -60kg, F/M open und U18 / U21

12.⁰⁰ Uhr: Start Mannschaften Yoseikan

13.³⁰ Uhr: Abschluss und Preisverteilung



B Turnier

U9 – Sumo Yoseikan B – 19.02.2016

15.⁰⁰ Uhr: Treffen und Waage

15.³⁰ Uhr: Start der Kategorien

17.⁰⁰ Uhr: Ende der Veranstaltung



VERANSTALTUNGSKALENDER 2017

Januar 2017				
7	Sa	Master Class-Lehrgang und Ausbildung ab 3. Dan & Aikido Yoseikan	Master	Bruneck
14	Sa	Yudansha Kai und Mudansha Kai – Regionales Treffen für alle	DAN-Kollegium/KYU	Bruneck
22	So	Bajutsu Jugend – Ausbildung	Bajutsu Jugend	Kaltern
28	Fr/So	27.-29. WYF Seminar – International Teacher School Meeting	WYF – TS/TC	Salon
28	Sa	Trainerschule: Grundlehrgang und Workshop für Trainer	Assistenten / Trainer	Nals
Februar				
12	So	Großes Landestreffen Yoseikan Budo für alle	Stage für alle	Bozen
12		Aikido-Seminar für alle / Dan-Ausbildung	Aikido Yoseikan	Bozen
17	So	Landesmeisterschaft U12 Einzelbewerb und Mannschaften	U12	Brixen
18	So	Landesmeisterschaft U15 und U18 Landesturnier der U9 B-Kategorien	U15-U18-U21 U9	Brixen
März				
4/5	Sa/So	Nationale Technische Schule (Scuola Tecnica Nazionale MSP)	Übungsleiter	Modena
11	Sa	Yudansha Kai und Mudansha Kai – Regionales Treffen für alle	DAN-Kollegium / KYU	Bruneck
18	Sa	Regionalmeisterschaft Einzelbewerb	U12-U15-U18-U21	Schlanders
19	So	Yoseikan-Turnier Pokal Schlanders (30-jähriges Jubiläum)		Schlanders
25	Sa	Master Class-Lehrgang und Ausbildung ab 3. Dan & Aikido Yoseikan	Master	Bruneck
April				
1	Sa	Dan-Ausbildung / Workshop und Coaching – Prüfung zum 1., 2. und 3. DAN	Dan-Prüfungen	Bruneck
8/9	Sa/So	Campionato Nazionale Individuale		Riva / Garda
15	Sa	Bajutsu Jugend – Ausbildung	Bajutsu Jugend	Kaltern
22	Sa	Trainerschule: Grundlehrgang und Workshop für Trainer	Assistenten / Trainer	Nals
23	So	Bajutsu Jugend – Ausbildung	Bajutsu Jugend	Kaltern
29	Sa	Master Class-Lehrgang und Ausbildung ab 3. Dan & Aikido Yoseikan	Master	Bruneck
Mai				
6	Sa	Dan-Ausbildung / Workshop und Coaching – Prüfung zum 1., 2. und 3. DAN	Dan-Prüfungen	Bruneck
7	So	Bajutsu Jugend – Ausbildung	Bajutsu Jugend	Kaltern
13	Sa	Bajutsu Vereinsstage	Bajutsu Verein	Kaltern
19/20	Fr/So	19.-20.-21. Rimini Meeting – MSP Yoseikan DAY Nationale Meisterschaft der Mannschaften	MSP Italia	Rimini
27	Sa	Master Class-Lehrgang und Ausbildung ab 3. Dan & Aikido Yoseikan	Master	Bruneck
28	So	Bajutsu Jugend – Ausbildung	Bajutsu Jugend	Kaltern
Juni				
10	Sa	Dan-Ausbildung / Workshop und Coaching – Prüfung zum 1.,2. und 3. DAN	Dan-Prüfungen	Bruneck
10	Sa	Aikido Dan-Ausbildung – Trainerschule Abschlussprüfung		Bruneck
		Trainingscamp am Meer – Urlaub und Training	Offen für alle	
Juli				
15 u. 16	Sa	Sommerstage		Bruneck
24	Mo	Yoseikan International Seminar – 22. bis 26. Juli	WYF	Salon (Fr)

August

12.-15. August Sommermeeting Shochu Geiko (Bergwelt und Yoseikan)
15. August Aikido Yoseikan Ferragosto Meeting
16.-20. August Sommertrainingslager in Cesenatico Jugendkader
25.-26. August Bajutsu-Lehrgang in Langhirano

Sie erhalten diese Informationen, da Sie als Mitglied, Interessent / Interessentin in unserer Datenbank registriert sind.

Sie können die Newsletter auch unter www.yoseikan-suedtirol.it ansehen.

BITTE BEACHTEN SIE:

1. Abmeldung/Ummeldung Newsletter

Sollte Ihre Adresse irrtümlich eingetragen worden sein oder möchten Sie die Newsletter künftig nicht mehr erhalten, nutzen Sie bitte den Link svyb@yoseikan.it und teilen Sie uns mit: „**Nein, danke!**“ oder „**Ummelden!**“.

Wir bitten euch, diese News an Bekannte, Vereinsmitglieder und Interessierte weiterzuleiten. Wir möchten, dass unsere Yoseikan Budo News raus in die Welt gehen, und wissen von zahlreichen Rückmeldungen, dass vielen Interessierten damit geholfen wurde. DANKE!

Euer Yoseikan Budo-Team

2. Allgemeine Informationen zum Training

Bitte verwenden Sie für Informationen zum Training, zum Trainingsplan oder zur Trainingsplanauswahl unsere **WEB-Seiten**: die nationale **Homepage** www.yoseikan.it, die **Südtiroler News** unter www.yoseikan-suedtirol.it oder die nationale **Facebook-Seite** [Yoseikan Italia](https://www.facebook.com/YoseikanItalia) sowie die **Facebook-Seite** [Aikido Yoseikan](https://www.facebook.com/AikidoYoseikan). Dort werden Sie kompetent und schnell beraten.

Nutzen Sie außerdem unser umfangreiches **Newsletterarchiv**. Viele Artikel, die sämtliche Aspekte des Yoseikan Budo behandeln, sind bereits seit einigen Jahren dort vorhanden.

So erreichen Sie uns:

Anrufen: 0474 414 065 (Montag bis Freitag von 09-12 Uhr) oder 348 3932120

Mailen: svyb@yoseikan.it oder ufficio@yoseikan.it

Faxen: 0474 412 445

Impressum

Südtiroler Verband Yoseikan Budo – Neurauthstraße 3, I-39031 Bruneck

Vertretung der angeschlossenen Südtiroler Amateursportvereine

Allgemeine Bedingungen – Datenschutzerklärung

Steuernr.: 92011240212

Bankverbindung: Südtiroler Volksbank, Filiale Stegen

SÜDTIROLER VERBAND YOSEIKAN BUDO

IBAN: IT46 Y058 5658 2400 1057 0005 800

Redaktion: Yoseikan Budo-Team

Fotos: Yoseikan-Fotoarchiv / Archiv MSP-AIYB / Tito Bertoni / Massimo Romano / Wilhelm Fill

